

Komplexe Lernarrangements

Beitrag von „das_kaddl“ vom 8. Januar 2005 21:20

In Niedersachsen, Studienseminar Goslar, wird sowohl in der Grundschule als auch in Haupt/Realschulen "Problemorientierter Unterricht" gefordert.

Dabei steht am Beginn der Stunde ein Problem, die Schüler formulieren die Problemfrage (ein sehr zäher Vorgang manchmal in meiner 2), stellen Vermutungen auf, wie das Problem zu lösen ist, arbeiten über die Stunde an der Lösung. In der Sicherungsphase werden die Ergebnisse der Schüler mit den Vermutungen überprüft.

Ich quäle mich im Sachunterricht manchmal sehr mit dem problemorientierten Unterricht, habe das an der Uni nicht kennengelernt und wurde hier ziemlich "erschlagen" mit der Art Sachunterricht. Manchmal will mir gar kein Problem einfallen, was ich für den Anfang der Stunde "konstruieren" könnte 😞

LG, das_kaddl